



Die Porta Pyros geht es nicht darum, Gewinn zu erzielen.



Fotos: pr

Die Feuerwerk-Experten verfügen über eine gute Ausstattung.

Vor fünf Jahren hatte Rüdiger Döring aus Porta Westfalica die Idee, ein Team für einen Feuerwerkswettbewerb im hessischen Rodgau zusammenzustellen. Gleichgesinnte aus der Region fanden sich schnell in einem Internet-Forum.

Wesentliche Bedingung des Wettbewerbs war, lediglich Material der Klasse II einzusetzen – also das Feuerwerk, das jeder Volljährige zu Silvester kaufen kann. Im Jahre 2010 konnten die „Porta Pyros“ dann den ersten Platz bei dem in dieser Form einmaligen Wettbewerb für elektrisch gezündete Klasse II Musikfeuerwerke im bayerischen Feucht holen.

Inzwischen besteht das Team aus fünf ambitionierten Hobby-Pyrotechnikern und einem staatlich geprüften Pyrotechniker. Ein Teammitglied reist sogar aus dem fernen Frankenland an. Schnell fanden sich neben den Wettbewerben auch weitere Anlässe für choreografierte Feuerwerke, wie Stadtfeste, Silvesterfeiern, Hochzeiten und Geburtstage.

So dürfen die Porta Pyros in diesem Jahr zum dritten Mal das Stadtfest Porta Westfalica mit einem sehenswerten Feuerwerk in Hausberge eröffnen, krönten die vergangenen vier Jahre die „ü30-Silvesterpartys“ vor bis zu 700 Gästen im Schloß Ovelgönne Bad Oeynhaus und haben zuletzt das große Silvesterfeuerwerk für ein bekanntes Portaner Hotel ausgerichtet.

Dass Feuerwerke auch in die

Feuerwerk aus Leidenschaft

Porta Pyros – Leuchtender Höhepunkt vieler Veranstaltungen / Sicherheit im Vordergrund



Weihnachtszeit passen, zeigten die Porta Pyros in den vergangenen zwei Jahren jeweils am ersten Adventswochenende beim Weihnachtsmarkt in Holzhausen.

Diese mit viel Engagement und Enthusiasmus choreografierten Feuerwerke setzen eine intensive Vorarbeit voraus. Insbesondere bei Musikfeuerwerken müssen die Effekte auf die Musik abgestimmt und exakt gezündet werden.

Die Zündung erfolgt daher elektrisch über eine Zündanlage und entsprechende Zünder an den Feuerwerkskörpern. Damit ist es dann möglich, die Effekte sekundengenau zu zünden. Die Feuerwerkskörper

selbst werden dabei auf Holzgestellen und Holzfächern gesichert.

Außerdem sind bei jedem Feuerwerk die Sicherheitsabstände und der Brandschutz zu beachten. Regenwetter ist dagegen kein Hindernis, die Feuerwerkskörper können in Folie gehüllt werden um sie vor der Nässe zu schützen. Oft fragt man sich – auch als Pyrotechniker – warum man für acht bis zehn Minuten Feuerwerk einen Tag und mehr mit Vorbereitungen und Aufbauen bringt.

In der Klasse II (Kategorie 2) hat sich in den vergangenen Jahren viel getan. Wer beim Stichwort Silvesterfeuerwerk

Faszination Feuerwerk: Bis die leuchtenden Funken aber den Himmel erreichen, gibt es viel Arbeit zu tun.

nur an „wilde Knallerrei“ denkt der irrt: mittlerweile sind Feuerwerks-Batterien mit 500 Gramm Effektladung erlaubt, die in unzähligen, wunderschönen Farb- und Effektivaria-

tionen von vielen europäischen Firmen angeboten werden. Dies ermöglicht Effekte die – wenn sie gut inszeniert sind – ebenso beeindruckend können wie das Großfeuerwerk der sogenannten Kategorie 4, wie es zum Beispiel beim Blauen Band der Weser zum Einsatz kommt.

Die Porta Pyros arbeiten ausschließlich ohne Gewinnerzielungsabsicht. Die Veranstalter zahlen lediglich das Material, die Kosten der Genehmigung und der notwendigen Versicherung.

Als nichtgewerblicher Pyrotechniker benötigt man für jedes Feuerwerk eine Ausnahmegenehmigung des zuständigen Ordnungsamtes, da das Abbrennen von Silvesterfeuerwerk ohne Genehmigung nur an Silvester gestattet ist.

Die Porta Pyros haben sich mittlerweile einen guten Ruf für ihre professionelle und verantwortungsvolle Arbeit bei den zuständigen Behörden erarbeitet.

Und wer sich die Frage stellt, wie die begeisterten Feuerwerker der Porta Pyros dieses Jahr Silvester feiern: sie begeben es klassisch mit Dinner for one, Berlinern und Bleigießen – und gönnen sich selbst ein „privates“ Feuerwerk.

porta-pyros.de

